

# Uferentfesselung Untere Ruhr Pilotversuch 2014

**Dr. Johannes Meßer**  
**Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e.V.**  
**Kreisgruppe Duisburg**




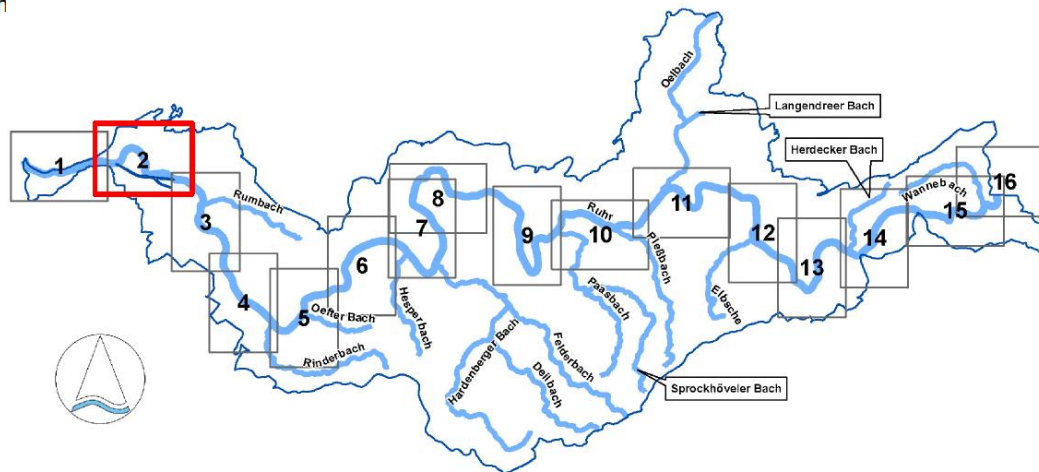
# Umsetzungsfahrplan

## Schwerpunktraum 1: Ruhrbogen Raffelberg (km 5,05 bis 10,10; Blatt 2)

Kernmaßnahme ist die Anlage eines naturnahen Nebengerinnes im Bereich des nicht zur motorisierten Schifffahrt genutzten Ruhrbogens, welcher auf Mülheimer Seite als Naturschutzgebiet „Styrumer Ruhraue“ geschützt ist. Zusätzlich sollen Gewässer und Aue durch den Rückbau von Uferverbau, die Anlage von Uferstreifen und den Erhalt bzw. die Entwicklung von Auenvegetation strukturell aufgewertet werden. Eine bereits teilweise vorhandene Hochflutrinne sollte zur Herstellung dynamischer Auenstandorte aktiviert werden.




Für den Schwerpunktraum ist aus Sicht der für diesen Abschnitt der Ruhr unterhaltungspflichtigen Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Duisburg-Meiderich ein Gesamtkonzept aufzustellen, in dem auch die künftige Flächennutzung der Ruhraue geregelt wird.

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird auf eigenen Wunsch zunächst nur für wenige, unkritische Maßnahmen als Maßnahmenträger genannt. Für die verbleibenden Maßnahmen mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf das Gewässer und den Hochwasserabfluss wurde auf eine weitergehende Prüfung durch die Wasser- und Schifffahrtsdirektion West (Münster) verwiesen

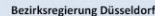


Umsetzungsfahrplan für die Planungseinheit PE\_RUH\_1000 "Untere Ruhr"


Kooperation AR/DUE 13



Bezirksregierung Arnsberg,  
Geschäftsstelle Ruhr



Bezirksregierung Düsseldorf



Ingolf Hahn  
LANDSCHAFTS- UND UMWELTPFLANZUNG



# Umsetzungsfahrplan Untere Ruhr

Maßnahmen Schwerpunktraum 1 Ruhrbogen Raffelberg :

- Anlage von Nebengerinnen / Rinnen (81-23, 81-3)
- Erhalt / Entwicklung von Auenstrukturen / Altwassern (50-12)
- Dynamisierung des Ufers (27-12, 26-1)
- Rückbau von Uferverbau (26-22)
- Erhaltung / Anbindung / Vertiefung / Reaktivierung von Auengewässern (130-4)
- Sohlanhebung Bau (23-11)
- Anlage eines Uferstreifens (51-15)
- Erhalt / Entwicklung naturnaher Auengebüsche / Auwälder (48-3)
- Erhalt / Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-) Vegetation (46-31)



# Projektskizze



- Feb. 2014: Angebot des WSA zur Kooperation
- Mai 2014: Ortsbegehung BUND
- Jun. 2014: Projektskizze BUND
- Jul. 2014: Besprechung mit den Behörden
- Aug. 2014: Ortstermin mit Behörden
- Sep. 2014: Umsetzung Pilotversuch



INTEGRAL DER ERDE

Herr Dipl.-Ing. Poppen  
Wasser- und Schifffahrtsamt  
Duisburg-Meiderich  
Emmericher Straße 201  
47138 Duisburg

Bund für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutscher LV WWL e.V.  
Abteilung dieses Schreibens  
BUND-Duisburg  
Dr. Johannes Meßer  
am Birkelkamp 38  
47159 Duisburg  
Duisburg, 4.6.2014

### Projekt Ruhraue

Sehr geehrter Herr Poppen,  
wir haben uns vom BUND nun den Uferabschnitt angesehen und folgende Projektskizze entwickelt. Es wäre schön, wenn wir uns noch im Juli zu einem Gespräch zusammen finden könnten.

### Einführung

Im Zusammenhang mit der Maßnahmenplanung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sind im Schwerpunkttraum 1 Ruhrbogen Raffelberg verschiedene Verbesserungen geplant. Darunter sind folgende Maßnahmen:

- Anlage von Nebengerinnen / Rinnen (81-23, 81-3)
- Erhalt / Entwicklung von Auerstokkungen / Altasseln (50-12)
- Dynamisierung des Ufers (27-12, 26-1)
- Rückbau von Uferverbau (26-22)
- Erhaltung / Anbindung / Vertiefung / Reaktivierung von Auengewässern (130-4)
- Sohlauhebung Bau (23-11)
- Anlage eines Uferstreifens (51-15)
- Erhalt / Entwicklung naturnaher Auengebüsche / Auwälder (48-3)
- Erhalt / Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-) Vegetation (46-31)

Zu einigen dieser Maßnahmen ist nach Angaben der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zunächst die Machbarkeit zu prüfen. Lediglich der Rückbau von Uferverbau und die Anlage eines Uferstreifens werden als machbar eingeschätzt, zumal der Ruhrbogen recht als Schifffahrtsstraße genutzt wird.

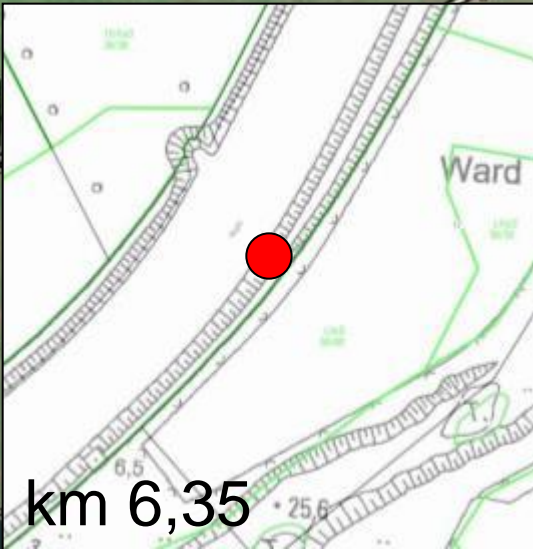
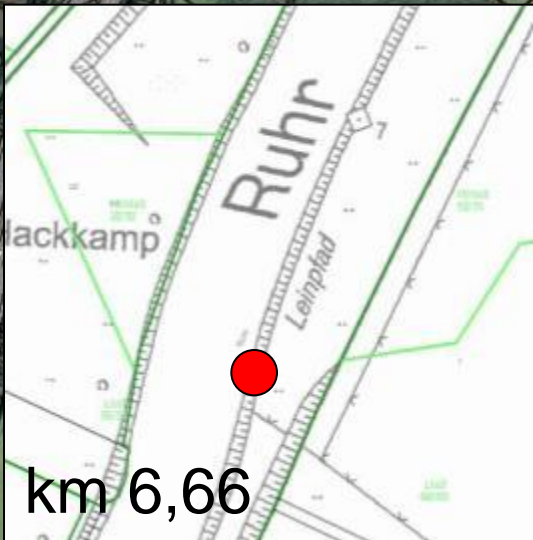
---

<small>Zentrale Naturschutzverwaltung nach § 23 Bundesnaturschutzgesetz</small>	<small>Landesgeschäftsstelle Meynengasse 58 40225 Düsseldorf</small>	<small>Landesverwaltung Bund für Sozialerbschaft Gärten, e.V. R.U.F. 276 205 00 Geschäftsbereich: Spendenkonto: 9 204 702</small>
---	--	---

Deutsche Telekom von Friends  
of the Earth International

# Pilotversuch 2014

- Ziel der WRRL-Maßnahmen: vollständiger Rückbau des Uferverbaus im Ruhrbogen Raffelberg.
- Um erste Erfahrungen in der Umsetzung zu sammeln, bietet sich ein erster Pilotversuch an zwei unterschiedlichen Standorten an.
- Standortauswahl:  
Westufer: stark von Besuchern geprägt, so dass Artenschutzmaßnahmen hier nicht zielführend sind.  
Ostufer: nicht zugänglich und für Artenschutzmaßnahme geeignet.
- Ziele des Pilotversuches:
  - Feststellung des Uferverbaus und des Untergrundes (Sondierungen)
  - Machbarkeit der Entnahme des Verbaus durch Bagger und in Handarbeit
  - Artenschutzmaßnahme Eisvogel (Steilwände)
  - Vegetationsentwicklung im Uferrandstreifen (Abzäunung)



# Pressearbeit

Oberhalb der Ackerfährbrücke wurden vor etwa hundert Jahren die Ufer der Ruhr mit Steinen befestigt, damit der Wellenschlag der Schiffe das Ufer nicht zu stark zerstörte. Diese Befestigung soll in den nächsten fünf Jahren zurückgebaut werden.

## Die Ruhr wird von Steinfesseln befreit

Der BUND-Duisburg baut mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt die Uferbefestigung des Flusses zurück, um mehr Lebensqualität für Tiere und Pflanzen zu schaffen

FOTO: HANS BLOSSKY

Von Ulla Soal

Er gilt manchen Menschen als Exot wegen seines auffälligen gelben Gefieders...



„Es sind erste Schritte, die dazu dienen, dem Fluss wieder mehr Raum zu geben“

Johannes Meßer, BUND-Sprecher



Der Eisvogel soll künftig auch in Duisburg brüten können. FOTO: MALINER DEBARD

## Entfesselung mal ökologisch

Flussufer im Styruer Ruhrbogen soll auf drei Kilometer renaturiert werden. Erste Tests an der Ackerfährbrücke. Hier soll auch der Eisvogel brüten können

Von Deniz Karanigü

Es ist ein Experiment, woran der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und das Wasser- und Schifffahrtsamt Meiderich (WSA) zusammen arbeiten. Mit Unterstützung der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet, und der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) wird die Ruhr oberhalb der Ackerfährbrücke im Styruer Ruhrbogen in einer Gesamtlänge von zunächst 20 Metern „entfesselt“. Entfesselt? Ja, das ist der Fachbegriff dafür, Flussufern ihre „Fesseln“ zu nehmen, sprich eine begründete Böschungswiederherstellung zu renaturieren.

Dazu waren an der Ackerfährbrücke zunächst mit einem Schiffsbagger 160 Tonnen Uferboden abgetragen worden. „Jetzt sind wir mit der Feinarbeit dran“, berichtet Dr. Johannes Meßer, was das waran Duisburg. Wobei man das, woran die etwa 15 freiwilligen Helfer am Samstag arbeiten, auch nicht gerade als „Feinarbeit“ bezeichnen kann. Mit einer Hacke in der Hand wühlt zum Beispiel Zwanzigmann Wasserbauer Dominik Zwanzigmann in der Erde am Ufer nach größeren Steinen, die er dann in die

Ruhr wirft, die dafür in der Flussmitte extra vertieft worden war. „Das sind teilweise schon riesige Steine mit einem ordentlichen Gewicht“, schaut der 28-Jährige, der weiß, dass man auf den weiteren Einsatz von Maschinen verzichtet. Erklärt Johannes Meßer, um so wenig Boden wie möglich abzutragen. Durch die Ufer-Renaturierung soll die Ruhr mehr Raum bekommen und in einem besseren ökologischen Zustand gebracht werden. Insgesamt soll der Fluss am Stadtdreieck Duisburg, Mülheim, Oberhausen in einer Länge von drei Ki-

lometer so entfesselt werden. Die Probestellen, an denen momentan gearbeitet wird, sollen bei Anschluss über die Beschaffenheit der Uferbefestigung geben. Außerdem will man hier zwei Steinwände für die künstlich geschichteten Eisvögel errichten, damit sie an der Ruhr Brutmöglichkeiten haben. „Wir haben festgestellt, dass die Uferbefestigung kieselig und steinig ist als erwarteter“, so Meßer. Da mit der Eisvogel aber hier Brutplätze bauen können, muss der Boden lehmig und weich sein. Deswegen sollen nun Löcher in die Steinwand

gebohrt werden. Immer wieder schaut der 51-Jährige in sein Fernrohr. „Der Eisvogel hat sich heute mehrmals blicken lassen, er begutachtet wahrscheinlich sein neues Zuhause.“ Nach den Uferarbeiten soll ein Zaun an die neuen Steinwände gebaut werden, um die weidenden Kühe zu schützen. Leo Evertz ist der Landwirt, auf dessen Grundstück Grund die Arbeiten stattfinden. „Ich mache mir überhaupt keine Sorgen, die wassen schon was sie tun. Außerdem unterstütze ich alles, was gut für die Natur ist.“

MEHR NATUR FÜR UFERGEWÄSSER



Dr. Johannes Meßer vom BUND hält Ausschuss Ruhrufer brüten können soll.

## Naturschützer verbreitern Uferstreifen an der Ruhr

Durch eine „Uferentfesselung“ sollen Tiere einen größeren Lebensraum bekommen. Helfer gesucht

Von Dennis Bechtel

An der Ruhr sollen Sumpfpflanzen, Libellen und Vögel einen größeren Lebensraum bekommen. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Duisburg (BUND), die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet und das Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg-Meiderich (WSA) führen deshalb eine sogenannte Uferentfesselung durch. Sie sieht vor, am Stadtdreieck Duisburg, Oberhausen und

Mülheim den Uferstreifen zu erweitern, indem die eingebettete Befestigung aus Steinpflasterungen und Steinschüttungen abgetragen wird. Im Laufe der Woche sorgen Bagger des WSA für neuen Platz, bevor am Samstag, 13. September, die Verfeinerungen anstehen. Mit der Maßnahme soll der Aufbau der Uferbefestigung erkundet werden. Dieser wurde mit dem Bau des Kanals vorgenommen, sei aber mittlerweile unnötig geworden, er

klärt Dr. Johannes Meßer vom BUND: „Wir wollen dem Fluss wieder mehr Raum geben.“ Derzeit beträgt die Uferbreite rund 20 Zentimeter – für einige Lebewesen viel zu wenig. „Wir wollen die Fläche auf etwa zwei Meter erweitern“, so Meßer. Außerdem werden an zwei Standorten auf dem Abschnitt zwischen Schifffahrtskanal und dem Wehr Raffelberg in Mülheim direkt am Wasser Steilwände entstehen, wo Eisvogel Brutstätten finden können.

Etwa zehn bis 15 Mitglieder des Bund und der Biologische Station Westliches Ruhrgebiet sind am Samstag vor Ort. Über tatkräftige Unterstützung würden sie sich freuen. Freiwillige Helfer sollten unbedingt an Gummistiefeln denken. Im besten Fall bringen die Interessierten einen eigenen Spaten mit, wer keinen hat, wird jedoch auch mit Arbeit versorgt. Infos und den genauen Standort gibt es per E-Mail: info@bund-duisburg.de.

172 99,14

**BUND SUCHT NOCH HELFER FÜR DIE AKTION**

Wer den BUND am Samstag, 13. September, ab 10 Uhr tatkräftig unterstützen möchte, kann sich unter [info@bund.de](mailto:info@bund.de) melden.



# Ortstermin zur Festlegung der Pilotstandorte 26.08.2014



km 6,35



km 6,66

# Arbeiten mit dem Sennebogenbagger km 6,66



km 6,66



km 6,66



km 6,66



km 6,66



fertig gestellte Steilwand km 6,66

km 6,66





Km 6,35



km 6,35



km 6,35



km 6,35



km 6,35



Vorbohrungen für Eisvogelbrutröhren



WDR vor Ort



Herausnahme der Wasserbausteine



Erkundung des Befestigungsaufbaus







# Schnitt bei km 6,35

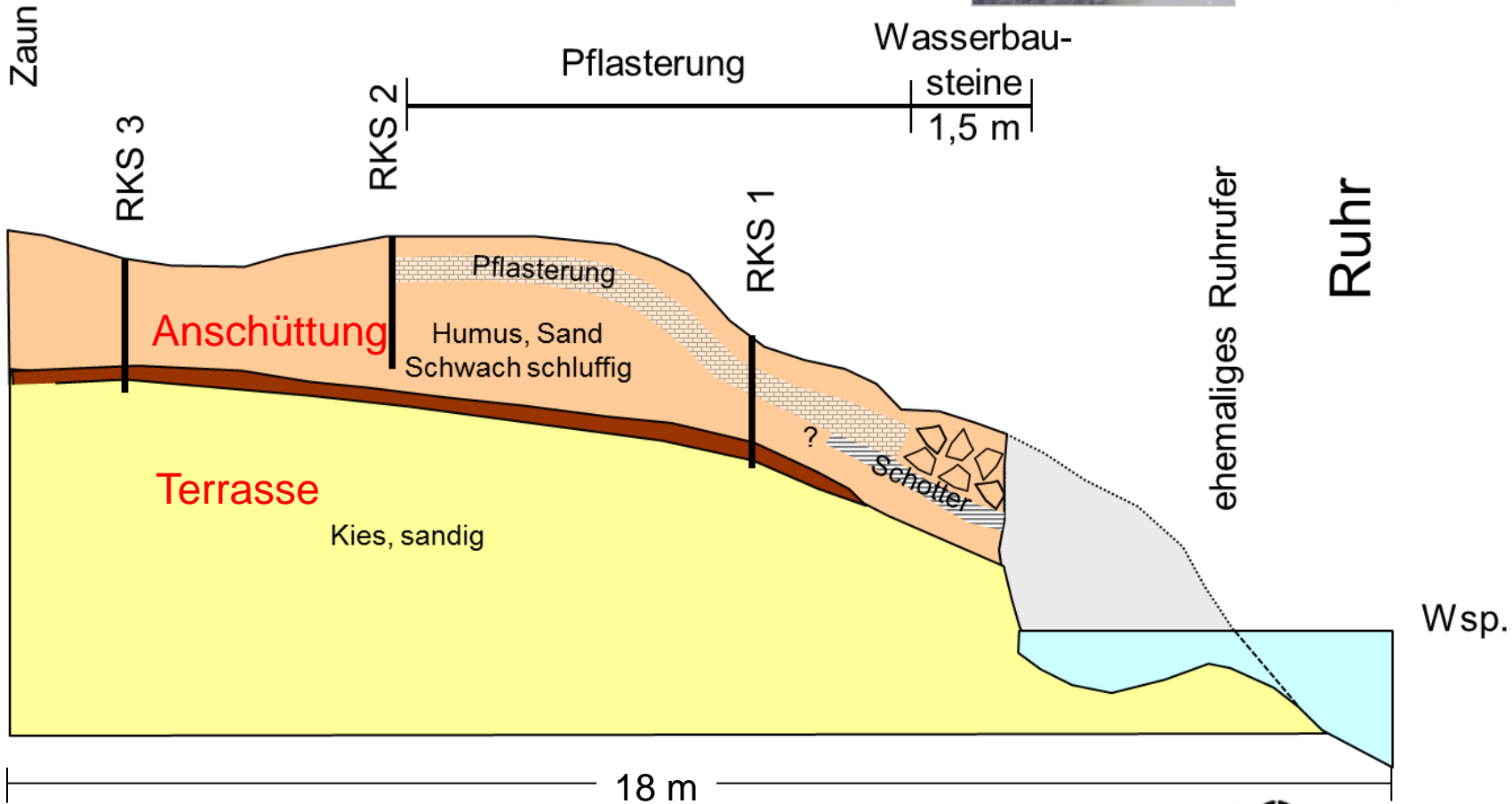


Leinpfad

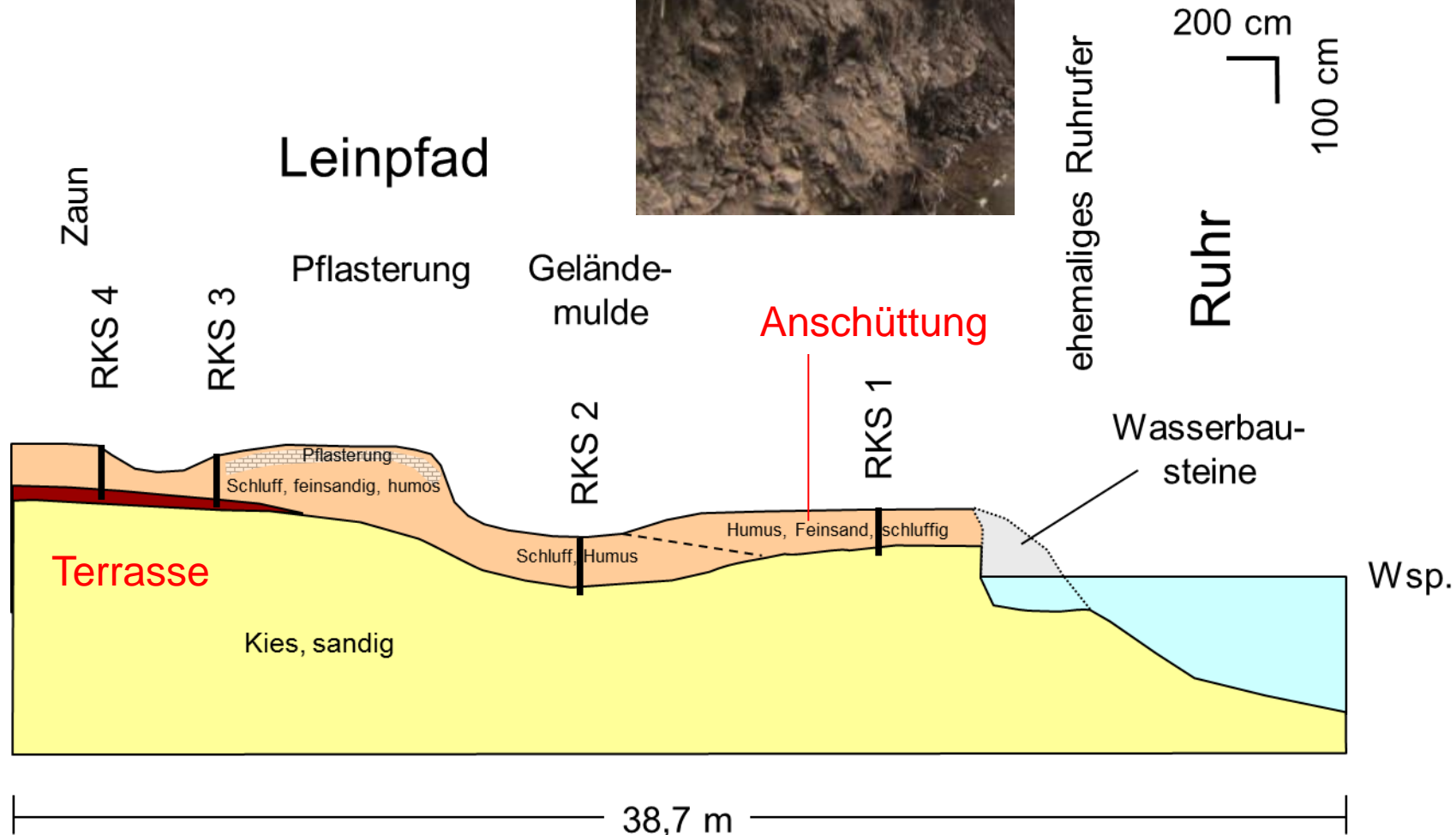


100 cm  
50 cm

Zaun



# Schnitt bei km 6,66





# Das Ergebnis des Pilotversuches: 30 m Uferentfesselung

km 6,66



km 6,35



# Zustand 12.10.2014 nach Errichtung des Zauns



# Kosten des Pilotversuchs

Baggerkosten (250 €/Std.):	3.152 €
Personalkosten:	1.800 €
Entsorgungskosten (150 t):	6.375 €
Zaun (90 m):	1.517 €
<b>Summe:</b>	<b>12.844 €</b>



## Ergebnisse des Pilotversuches:

- 30 m Uferentfesselung (3 % des östlichen Duisburger Abschnitts)
- Die Steilwände bestehen im unteren Teil aus lockeren Kiesen, die nicht standfest sind
- Lehmige Schichten sind am Ufer nicht vorhanden, das Material über dem Kies ist angeschüttet
- Mit dem Greifer ist der Bodenaushub sehr umfangreich und nicht verwertbar
- Bei zukünftigen Maßnahmen müssen die Wasserbausteine vor Ort selektiert werden
- In Handarbeit ist die Herausnahme der Wasserbausteine bis 0,5 m nicht realisierbar

# Weiteres Vorgehen

## Pilotversuch:

- Beobachtung der Uferentwicklung im Winterhalbjahr
- Beobachtung der Vegetationsentwicklung im eingezäunten Bereich, u.a. Neophyten
- Brutbestandsaufnahme Eisvogel

## Uferentfesselung:

- Auswahl weiterer Abschnitte und Planung mit dem Ziel der Minimierung des Bodenaushubs (ausschließlich Herausnahme der Wasserbausteine mit dem Greifer)
- Weitere Teilumsetzung 2015?